Bern, Oktober 2015

Information zur Entwicklung der Tarifstruktur ST Reha Version 0.3

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SwissDRG AG hat als Mandatsgeberin des Projekts ST Reha die Projektorganisation mit der Medizinaltarif-Kommission (MTK) und H+ Die Spitäler der Schweiz als Mandatsnehmerinnen damit beauftragt, die Version 0.3 von ST Reha – der national einheitlichen Tarifstruktur für die Leistungen der stationären Rehabilitation – zu erarbeiten. Wissenschaftlicher Partner des Projekts ist die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Diese wertete in den vergangenen Monaten die Daten des Jahres 2014 von 18 Referenzklinken aus und entwickelt damit das zuvor erstellte Modell Version 0.2 zur Version 0.3 weiter.

Gerne informieren wir Sie nun über den weiteren Verlauf des Projekts und geben Ihnen nachstehend die Eckwerte des Terminplans der ST Reha-Version 0.3 bekannt:

- **Oktober 2015:** Veröffentlichung der Datenerhebungsvorgaben für die Erhebung ab 01.01.2016
- **28. Oktober 2015:** Sounding Board-Veranstaltung für die Referenzkliniken
- **5. November 2015:** Sitzung des Steuerungsausschuss der Projektorganisation ST Reha mit der Präsentation und Diskussion der ZHAW-Auswertungen zur Version 0.3
- **2. Dezember 2015:** Systempräsentation der Version 0.3 durch die SwissDRG AG im Rahmen einer Veranstaltung, die sich nur an SwissDRG AG-Partner richtet. Weiter wird an dieser Veranstaltung auf Änderungen zur Version 0.2 eingegangen und es werden die Fragen des Verwaltungsrats der SwissDRG AG behandelt.
- **Ende Dezember 2015:** Abgabe der Stellungnahmen der SwissDRG AG-Partner zur Version 0.3 zu Handen der SwissDRG AG
- **Bis März 2016:** Die SwissDRG AG konsolidiert die Stellungnahmen der SwissDRG AG Partner und arbeitet daraus die zentralen Punkte für die Weiterentwicklungsarbeiten aus. Fachlich wird die SwissDRG AG bei den Analysen der Eingaben durch die Mandatsnehmer unterstützt.
- **März 2016:** Diskussion des Verwaltungsrats der SwissDRG AG zu ST Reha Version 0.3

Die betroffenen Anspruchsgruppen möchten wir bitten, ihre Rückmeldung zur Version 0.3 an die für sie zuständigen SwissDRG AG Partnerorganisation zu richten und nicht direkt an die SwissDRG AG:

- Leistungserbringende Betriebe: H+ Die Spitäler der Schweiz
- Krankenversicherer: santésuisse

- Unfallversicherer; Militärversicherung und Invalidenversicherung: MTK
- Kantone: Schweizerische Konferenz der Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren (GDK)
- Ärztinnen, Ärzte und deren Fachgesellschaften: FMH

Projektorganisation

Die Mandatsgeberin und die Mandatsnehmerin haben sich gegenseitig darauf verständigt, die Ende 2015 auslaufende Mandatsvereinbarung nicht mehr zu erneuern. Die Arbeiten für die zukünftigen Versionen und die Einführungsversion 1.0 werden ab 01.01.2016 durch die SwissDRG AG ausgeführt.

Die SwissDRG AG wird die Zusammenarbeit mit der ZHAW als wissenschaftlichen Partner fortsetzen. Somit kann die Datenerhebung und -auswertung für die Version 1.0 nahtlos in gleicher Weise weiter geführt werden. Innerhalb der SwissDRG AG wird eine Organisation analog zu den bestehenden Tarifsystemen in den Bereichen Akutsomatik (SwissDRG) und stationäre Psychiatrie (TARPSY) aufgebaut. Damit können die wichtigsten Schritte im Hinblick auf den Genehmigungsprozess beim Bundesrat für die Version 1.0 aus einer Hand erfolgen. Auf operativer Seite führt ein Projektteam die Arbeiten zu ST Reha weiter. Für die strategische Arbeit wird ein beratender Ausschuss, ähnlich wie er für TARPSY bereits besteht, gebildet. Darin haben alle SwissDRG AG-Partner (Gesundheitsdirektorenkonferenz, H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, FMH, Medizinaltarifkommission) die Möglichkeit Einsitz zu nehmen und das Projekt zu steuern.

Vorgehen neue Referenzkliniken

Kliniken, die neu als Referenzkliniken am Projekt ST Reha teilnehmen möchten, werden gebeten, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Daten gemäss der Vorgabe für die Datenerhebung 2015 zu erfassen und bis Ende April 2016 der ZHAW zuzustellen. Kliniken welche erst ab 2016 die Möglichkeit sehen ihrer Datenlieferungspflicht nachzukommen, schaffen die Voraussetzungen gemäss den Datenerhebungsvorgaben 2016 zu erheben.

Wir bitten diejenigen Kliniken, welche die vorgegebenen Daten liefern möchten, bei der Projektleitung einen Datenlieferungsvertrag anzufordern. Alle notwendigen Vorgaben und Dokumente finden Sie auf der Homepage der SwissDRG AG, im Kapitel Rehabilitation

http://www.swissdrg.org/de/07_rehabilitation/rehabilitation.asp?navid=37

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektleitung:

Bis Dezember 2015: Markus Tschanz, H+ Die Spitäler der Schweiz, Tel 031 335 11 24, markus.tschanz@hplus.ch

Ab Januar 2016: Christoph Thommen, SwissDRG AG, Tel 031 310 05 50, reha@swissdrg.org